

## I n h a l t.

---

	Seite.
Über die Klagesucht . . . . .	I
— den Egoismus unsrer Zeiten . . . . .	10
— das Spiel . . . . .	23
— das Tanzen . . . . .	47
— das Trinken . . . . .	61
— das Sprichwort: Man muß erst mit einem Menschen einen Mehen Salz gegessen haben, ehe man ihn zu seinem Freunde erwählt	70
— die Hagelstolzen unsrer Zeiten . . . . .	77
— die Freundschaft . . . . .	90
— die Koketterie . . . . .	100
— die Pflicht einer Mutter, ihr Kind selbst zu säugen . . . . .	110
— das Sprichwort: Wenn man unter Wölfen ist, muß man mit heulen	136
— die Ehre . . . . .	116

## I n h a l t.

	Seite.
Über die Rechthaberei . . . . .	145
— die Brillen junger Leute . . . . .	154
— das Sprichwort: Wer schmiert, der fährt . . . . .	157
— das Bürgerglück . . . . .	167
— die heutigen Mamsels u. Fräuleins .	174
— das Sprichwort: Jugend hat nicht Jugend . . . . .	181
— die Klätscherei . . . . .	191
— den jetzigen Ton der Mannspersonen	201
— die Gemeinheit . . . . .	211
— den Mißbrauch der Romanen . . . .	217
— das Sprichwort: die Welt will betro- gen seyn, so sey sie betrogen . . . .	225
— einige merkwürdige Verlassenschafts- Artikel . . . . .	231
— das Richteramt . . . . .	240
— das Schminken . . . . .	251
— das Sprichwort: einmal sündigen ist keinmal . . . . .	262
— die wahre Höflichkeit . . . . .	268
— die neuen Propheten . . . . .	282